

# 2. Vernetzungstreffen

## Protokoll

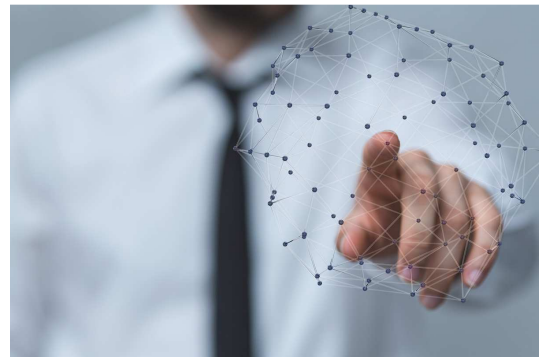
### Region Neusiedl am See/ Eisenstadt

16. April 2015

14.00 – 16.30 Uhr

**Gastgeber:** WIFI Eisenstadt

**Thema:** Vom Lehrling zum Master:  
Durchlässigkeit in der  
Berufsausbildung



### **1) Eröffnung und Begrüßung**

Der Geschäftsführer des WIFI Burgenlands, Jochen Bognar, begrüßt die anwesenden TeilnehmerInnen und heißt sie in der Institution herzlich willkommen.

Im Namen der BuKEB begrüßt auch die BuKEB-Vorsitzende, Christine Teuschler, die BesucherInnen, die Projektkoordinatorin Kathrin Weinelt erläutert kurz die geplanten Programmpunkte.

### **2) Vorstellung WIFI Burgenland und Rundgang durch das Haus**

Die TeilnehmerInnen stellen sich, ihre Institution und ihre dortige Funktion kurz vor.

Im Anschluss daran ergreift Jochen Bognar das Wort. Im Rahmen einer Power Point Präsentation präsentiert er das WIFI Burgenland, er erläutert die Struktur (Teil der Wirtschaftskammer Burgenland mit hauptamtlichem Personal in den Regionalstellen Eisenstadt und Oberwart) und die Schwerpunkte in der Bildungsarbeit, die vor allem in der Abwicklung von Facharbeiterkursen und Meisterausbildungen liegen.

Neu im WIFI-Kursangebot: Akademische Bachelor- und Master-Studiengänge in berufsbegleitender Form, speziell entwickelt für Personen in Führungspositionen ohne Hochschulzug. (Das akademische Bildungsangebot des WIFIs ist auch eine wichtige Grundlage für die anschließende Diskussion)

Bei der anschließenden Werkstättenbesichtigung haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des WIFIs näher kennenzulernen und bekommen so einen Einblick in die tägliche Arbeit.

### **3) Durchlässigkeit in der Berufsausbildung – Chancen und Herausforderungen**

Die WorkshopteilnehmerInnen werden aufgefordert, von ihren Erfahrungen bzgl. Durchlässigkeit in der Berufsausbildung zu berichten.

Dazu werden folgende **Fragestellungen** formuliert:

- **Stichwort „Überakademisierung“**
  - Macht es Sinn, FacharbeiterInnen zu AkademikerInnen auszubilden?  
Worauf muss bei der Ausbildung geachtet werden?
  - Gibt es (im Burgenland) genügend Jobmöglichkeiten für AbsolventInnen?
  - In welchem Verhältnis stehen sie zu Universitäts- und FachhochschulabgängerInnen?

- **Stichwort „FacharbeiterInnenmangel“**
  - Gibt es den FacharbeiterInnenmangel wirklich? (Verhältnis Lehrstellensuchende zu offene Lehrstellen beträgt in Österreich 6.383 zu 2.613, im Burgenland 122 zu 66, Quelle AMS)
  - Wie kommt diese Diskrepanz zustande?
  - Was kann dagegen unternommen werden?
  
- **Stichwort „Durchlässigkeit im Bildungssystem“**
  - Soziale Vererbung des Bildungsstatus: Wie gleich sind die Zugangschancen zu (höherer) Bildung in Österreich?
  - Wie kann die Durchlässigkeit im Bildungssystem erhöht werden?
  - Was kann die Erwachsenenbildung leisten?

Die Fragestellungen werden in einer moderierten Diskussionsrunde im Plenum behandelt, wobei vor allem die Themen Überakademisierung im Zusammenhang mit akademischen Studiengängen des WIFI sowie Facharbeitermangel zur Sprache kommen. Die generelle Durchlässigkeit im Bildungssystem wird aus Zeitgründen nur am Rande andiskutiert.

### ■ **Stichwort „Überakademisierung“ am Beispiel akademischer WIFI-Studiengänge**

#### \* **Positive Effekte**

- Führungskräfte, die WB dieser Art besuchen, leben LLL ihren MitarbeiterInnen vor; LLL als Unternehmenskultur, die von den Vorgesetzten nicht nur toleriert sondern auch gewünscht und selbst praktiziert wird
- Weiterbildung der UnternehmerInnen fördert Ihre Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den eigenen Kompetenzen: Auch ich kann noch etwas dazulernen
- Karriere und akademische Laufbahn auch für Personen ohne Matura möglich
- Anerkennung informell erworbener Kompetenzen, unabhängig von Abschlüssen wird gefördert
- Nutzen für die UnternehmerInnen und ihre Betriebe: Verbindung von Theorie und Praxis, persönlicher Imagegewinn durch akademischen Titel, Imagegewinn für den Betrieb, Vernetzung von Führungskräften

\* **Negative Effekte**

- Gefahr: Titel werden bis zu einem gewissen Grad inflationär
- Gefahr des „Qualifizierungswahns“
- Schere zwischen Hoch- und Geringqualifizierten geht weiter auseinander

\* **Zusätzliche Anmerkungen**

- Akademische Lehrgänge als Luxusthema der EB: Klientel entscheidet sich bewusst und ohne Druck für die Weiterbildung, Kosten spielen nahezu keine Rolle, Förderungen nicht notwendig

■ **Stichwort „FacharbeiterInnenmangel“**

\* **Mögliche Gründe**

- Regelungen und gesetzliche Vorgaben (gedacht zum Schutz der Lehrlinge) machen die Lehrlingsausbildung für Betriebe oft schwierig
- Schlechtes Image der Lehre (besonders in Ostösterreich bemerkbar): Weitere Schulbesuch als favorisierte Ausbildungsvariante
- Frühe Berufswahlentscheidung begünstigt die Entscheidung für eine schulische Ausbildung: Das Kind hat noch keine konkreten Berufswünsche; Eltern wollen verschiedene Optionen für ihre Kinder offen halten
- Ungarische Facharbeiter als Konkurrenten auf dem Arbeitsmarkt
- Offenen Lehrstellen und FacharbeiterInnenmangel trifft vor allem Branchen wie Gastronomie und Tourismus → wenig Nachwuchs, viele Beschäftigte v.a. aus Ungarn

\* **Lösungsansätze**

- Verpflichtende „Praxisstationen“ für 15-16jährige Jugendliche, innerhalb derer sie unterschiedliche Branchen kennenlernen können
- Steigerung des Images der Lehre
- Entwickeln einer neuen Lernkultur
- Burgenland/Burgenländische UnternehmerInnen sehr „förderverwöhnt“ → Lehrlinge auch aus eigener Tasche fördern, sie als Bereicherung für den Betrieb erkennen

## **5) Ausblick**

Ein Folgetreffen ist für den Zeitraum September/Oktober geplant und wird vom AMS Neusiedl/See in Zusammenarbeit mit der BuKEB organisiert. Der genaue Termin wird fristgerecht bekannt gegeben.

---

### **TeilnehmerInnen**

Bischel Andrea	Volkswirtschaftliche Gesellschaft Bgld.
Bognar Jochen	WIFI Burgenland
Deinhofer Elisabeth	Bgld. Volkshochschulen
Ethofer Jürgen	AMS Neusiedl/See
Fleischhacker Hans	Bgld. Volksbildungswerk, RSt. Halbturn
Hombauer Nina	KOST Übergang Schule/Beruf
Kreiner-Ebinger Claudia	AK Burgenland
Lang Alfred	Bgld. Forschungsgesellschaft
Liedl Konrad	AMS Burgenland
Moyses Yasmine	Bildungsberatung Bgld.
Teuschler Christine	Bgld. Volkshochschulen
Vago-Wind Alexandra	Bildungsberatung Bgld.
Weninger-Huszar Rafaela	Bgld. Volkshochschulen
Wilfinger Ingeborg	Bildungsinformation Bgld.
Zeman Andreas	LAG Nordburgenland